

Diagnostik der Major Depression und Dysthymie

Dr. Matthias Backenstraß

Leitender Psychologe

Psychiatrische Klinik der Universität Heidelberg

Seminar am Psychologischen Institut - WS04/05

Überblick

- Einleitung
- Strukturiertes Klinisches Interview für DSM-IV (Abschnitt Major Depression und Dysthymie)
- Selbstbeurteilungsinstrumente „Depressivität“
- Fremdbeurteilungsinstrumente „Depressivität“
- Instrumente für angrenzende Konstrukte

Der diagnostische Prozess

- Freie Exploration in der klinischen Routine (mögliche Fragen):
 - Können Sie sich noch an etwas freuen?
 - Haben Sie noch Interesse an etwas?
 - Neigen Sie vermehrt zum Grübeln?
 - Haben Sie eine schlechte Meinung von sich, machen Sie sich Vorwürfe?
 - Haben Sie das Gefühl, das Leben sei sinnlos geworden?
 - Wären Sie manchmal lieber nicht mehr am Leben?
 - Fühlen Sie sich grundlos müde, erschöpft, antriebslos?
 - Spüren Sie Schmerzen, Enge- oder Druckgefühle am Körper?
 - Haben Sie Schlaf-, Appetitstörungen?
 - Haben Sie Schwierigkeiten in sexueller Hinsicht?

„Hilfsmittel“

- Strukturierte Interviews, Selbst- und Fremdbeurteilungsinstrumente!
- Wozu?
 - Möglichst reliable und valide Diagnose
 - Dimensionale Einschätzung des Schweregrads
 - Verlaufsbeschreibung
 - Adaptive Indikationsentscheidungen
 - Qualitätssicherung
 - Forschungsfragen

Strukturierte Interviews

- Was ist das?
- Beispiele:
 - Strukturiertes Klinisches Interview für DSM-IV (SKID-I)
 - Diagnostisches Interview bei Psychischen Störungen (DIPS)
 - Composite International Diagnostic Interview (CIDI)
- Vorteile
- Nachteile
- Einsatzbereiche:
 - Seltener in der klinischen Routine
 - Systematische Diagnostik im Rahmen von Forschungsprojekten
 - Zu Ausbildungszwecken?

Beispiel „SKID (Achse I)“

- Diagnosekategorien, die mit SKID-I erhoben werden können:
 - Affektive Syndrome
 - Psychotische und assoziierte Symptome
 - Psychotische Störungen
 - Affektive Störungen
 - Abhängigkeit von Psychotropen Substanzen
 - Angststörungen
 - Somatoforme Störungen
 - Essstörungen
 - Anpassungsstörungen

 - Optionale Störungen (z.B. Minor Depression)

Gliederung von SKID-I

- Kurzer Explorationsleitfaden
- Screening-Fragen
- Symptome, Syndrome und Psychische Störungen / Hauptteil
- Optionale Störungen
- Diagnosekodierungen
- Kodierblatt Achse-IV: Psychosoziale Beeinträchtigungen
- Kodierblatt Achse-V: Globale Beurteilung der Leistungsfähigkeit

Allgemeines zum Hauptteil

- Zumeist ist der Text im Hauptteil drei- bzw. vierspaltig aufgebaut (genaueres nächste Folie).
- Ganz wichtig:
Es wird jeweils das diagnostische Kriterium kodiert, nicht unbedingt die Antwort der Befragten !!!!!
- Es handelt sich also um eine klinische Entscheidung.

Formaler Aufbau des Hauptteils



Reliabilität

- Major Depression Disorder (DSM-III-R und DSM-IV):
0.32 \leq Kappa \leq 1.00 (Interrater und Test-Retest)
- Dysthyme Störung:
.53 \leq Kappa \leq .88 (Interrater und Test-Retest)
- Eigene Studie (DSM-IV):
MDE derzeit: Kappa=1.00
MDE früher: Kappa=0.84
Dysthyme Störung: Kappa=0.68

Anwendungsbeispiele:

- Derzeitige Major Depression Episode
- Derzeitige Dysthyme Störung

Selbstbeurteilungsinstrumente

- Dimensionale Erhebung von Depressivität aus Selbstsicht der Befragten (Patienten, Studienteilnehmer ...)
- Beispiele:
 - Beck-Depressionsinventar (BDI; Hautzinger et al., 1995)
 - Allgemeine Depressionsskala (ADS; Hautzinger & Bailer, 1993)
 - Hospital Anxiety and Depression Scale -- Deutsche Version (HADS; Zigmond & Snaith, 1983)
 - Fragebogen zur Depressionsdiagnostik nach DSM-IV (FDD-DSM-IV; Kühner, 1997)
 - PHQ (Löwe et al., 2002)

Beck-Depressionsinventar

- International das am häufigsten verwendete Selbstbeurteilungsinstrument
- 21 Symptombereiche, vierstufige Skala 0 – 3
- Symptome wie Stimmung, Hoffnungslosigkeit, ...
- Interne Konsistenz: $\alpha=0.83 - 0.88$
- Am ehesten Ein-Faktorenlösung

Instruktion

Dieser Fragebogen enthält 21 Gruppen von Aussagen. Bitte lesen Sie jede Gruppe sorgfältig durch. Suchen Sie dann die eine Aussage in jeder Gruppe heraus, die am besten beschreibt, wie Sie sich ***in dieser Woche einschließlich heute*** gefühlt haben und kreuzen Sie die dazugehörige Ziffer (0, 1, 2 oder 3) an. Falls mehrere Aussagen einer Gruppe gleichermaßen zutreffen, können Sie auch mehrere Ziffern markieren. Lesen Sie auf jeden Fall alle Aussagen in jeder Gruppe, bevor Sie Ihre Wahl treffen.

BDI Stimmung

- 0** Ich bin nicht traurig.
- 1** Ich bin traurig.
- 2** Ich bin die ganze Zeit traurig und komme nicht davon los.
- 3** Ich bin so traurig oder unglücklich, dass ich es kaum noch ertrage.

BDI Hoffnungslosigkeit

- 0** Ich sehe nicht besonders mutlos in die Zukunft.
- 1** Ich sehe mutlos in die Zukunft.
- 2** Ich habe nichts, worauf ich mich freuen kann.
- 3** Ich habe das Gefühl, dass die Zukunft hoffnungslos ist, und dass die Situation nicht besser werden kann.

BDI Versagensgefühle

- 0** Ich fühle mich nicht als Versager.
- 1** Ich habe das Gefühl, öfter versagt zu haben als der Durchschnitt.
- 2** Wenn ich auf mein Leben zurückblicke, sehe ich bloß eine Menge Fehlschläge.
- 3** Ich habe das Gefühl, als Mensch ein völliger Versager zu sein.

BDI Unzufriedenheit

- 0** Ich kann die Dinge noch genauso genießen wie früher.
- 1** Ich kann die Dinge nicht mehr so genießen wie früher.
- 2** Ich kann aus nichts mehr eine echte Befriedigung ziehen.
- 3** Ich bin mit allem unzufrieden oder gelangweilt.

BDI Weinen

- 0** Ich weine nicht öfter als früher.
- 1** Ich weine jetzt mehr als früher.
- 2** Ich weine jetzt die ganze Zeit.
- 3** Früher konnte ich weinen, aber jetzt kann ich es nicht mehr, obwohl ich es möchte.

Auswertung

- Aufaddierung aller Itemwerte (bei mehreren Kennzeichnungen eines Pb pro Item, die höchste Zahl werten)
- Kategoriale Diagnostik nach Blöschl (1981)
 - Werte < 11 : unauffällig
 - Werte zw. 11 u. 18: leichte depressive Störung
 - Werte zw. 19 u. 26: mittelschwere depressive Störung
 - > 26 : schwere Depression

Fremdbeurteilungsinstrumente

- Dimensionale Erhebung von Depressivität aus Beobachtersicht
- Beispiele:
 - Hamilton-Depressions-Skala (HAMD; Baumann, 1986)
 - Bech Rafaelsen Melancholie Skala (BRMS; Bech & Rafaelsen, 1986)
 - Montgomery Asberg Depression Scale (MADRS)

Hamilton Depressionsskala

- Eines der am häufigsten verwendete Fremdbeurteilungsinstrumente
- 17 bzw. 21 Symptombereiche, drei- oder fünfstufige Skala 0 – 2 (4)
- Symptome wie depressive Stimmung, Schuldgefühle, Angst-psychisch, Angst-somatisch, ...
- Interne Konsistenz: $\alpha=0.73 - 0.88$
- Eingeschränkte Homogenität (ein- oder mehrfaktoriell?)

Beispiel HAMD

1. **Depressive Stimmung** (Gefühle der Traurigkeit, Hoffnungslosigkeit, Hilflosigkeit, Wertlosigkeit)

- ① Keine
- ① Nur auf Befragen geäußert
- ② Vom Patienten spontan geäußert
- ③ Aus dem Verhalten zu erkennen (z.B. Gesichtsausdruck, Körperhaltung, Stimme, Neigung zum Weinen)
- ④ Patient drückt **FAST AUSSCHLIESSLICH** diese Gefühlszustände in seiner verbalen und nicht verbalen Kommunikation aus

Beispiel HAMD

10. Angst – psychisch

- ① Keine Schwierigkeit
- ② Subjektive Spannung und Reizbarkeit
- ③ Besorgte Grundhaltung, die sich im Gesichtsausdruck und in der Sprechweise äußert
- ④ Ängste werden spontan hervorgebracht

Beispiel HAMD

10. Ängste – somatisch (Körperliche Begleiterscheinungen wie: gastrointestinale (Mundtrockenheit, Winde, Verdauungsstörungen, Durchfall, Krämpfe, Aufstoßen) – kardiovaskuläre (Herzklopfen, Kopfschmerzen) – respiratorische (Hyperventilation, Seufzen) – Pollakisurie – Schwitzen

- ① Keine
- ② Geringe
- ③ Mäßige
- ④ Starke
- ④ Extreme (Patient ist handlungsunfähig)

Auswertung

- Aufaddierung der ersten 17 Items (die letzten 4 mehr von klinischem Interesse)
- Keine festen Grenzwerte für kategoriale Diagnostik

Angrenzende Konstrukte / Selbstbeurteilungsinstrumente

- Skala dysfunktionaler Einstellungen (DAS; Hautzinger et al., 1985)
- Beispielitems:
 - Es ist schwer, glücklich zu sein, wenn man nicht gut aussieht, intelligent, reich oder kreativ ist.
 - Glück ist mehr eine Sache, die mit der Haltung mir selbst gegenüber zusammenhängt als mit der Art der Gefühle, die andere für mich haben.
 - Die Leute denken wahrscheinlich schlecht über mich, wenn ich einen Fehler mache.
- 7-stufige Antwortmöglichkeit
- 40 Items

Angrenzende Konstrukte / Selbstbeurteilungsinstrumente

- Skalen zur Erfassung von Hoffnungslosigkeit (H-Skalen; Krampen)
- Beispielitems:
 - Ich blicke mit Optimismus und Begeisterung in die Zukunft.
 - Häufig möchte ich alles hinschmeißen, weil ich es doch nicht besser machen kann.
 - Ich kriege einfach keine richtigen Chancen im Leben.
- Entweder dichotome oder 6-stufige Skalierung
- 20 Items

Angrenzende Konstrukte / Selbstbeurteilungsinstrumente

- Negative Mood Regulation Questionnaire (NMR; Catanzaro & Mearns, 1990)
- Beispielitems:
 - Wenn ich mich traurig und niedergeschlagen fühle...
 - ... finde ich normalerweise einen Weg, um mich aufzuheitern.
 - ... kann ich etwas dafür tun, damit meine Stimmung besser wird.
 - ...werde ich mich gut fühlen, wenn ich an angenehmere Zeiten denke.
- 5-stufige Antwortmöglichkeit
- 30 Items

Was nehmen Sie mit?